

Natur mit allen Sinnen erleben

Das „WaldMobil Ostalb“ ist jetzt im Einsatz und wird bereits rege nachgefragt

Hellauf begeistert sind die Kinder vom neuen „WaldMobil Ostalb“, das laufend im Einsatz ist. Die Grundschule Jagstzell nutzte jetzt das Fahrzeug für erlebnispädagogische Zwecke an der Stockensägmühle.

ACHIM KLEMM

Jagstzell-Stockensägmühle. Bürgermeister Raimund Müller, der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Rems-Murr, Dr. Gerhard Strobel und der Waldpädagoge Oliver Eyth klärten bei der Stockensägmühle über die Einsatzmöglichkeiten des „Waldmobils Ostalb / Schwäbischer Wald“ im Detail auf. Das WaldMobil ist im Besitz der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und kann von Schulkindergruppen und Schulen, aber beispielsweise auch von Firmen oder Familien gebucht werden.

„Es bietet ein mit den Bildungs- und Orientierungsplänen der Schulen abgestimmtes waldpädagogisches Programm vor Ort“, erläutert Müller. Die Kinder werden somit direkt mit allen Sinnen für die Natur sensibilisiert. Die Jungen und Mädchen werden in Kleingruppen von zertifizierten Waldpädagogen betreut und altersmäßig an Waldthemen herangeführt. Das Fahrzeug ist mit allem ausgerüstet, was man für das Waldexperimentieren und Erkunden benötigt.

Unter anderem verfügt das WaldMobil Ostalb über eine Waldküche, eine Waldwerkstatt mit entsprechenden Werkzeugen, Waldspiele und Waldkunst. Mit einfachen Werkzeugen zur Holzbearbeitung können sich die Kinder als Hand-



Die Klasse vier der Grundschule Jagstzell testete das neue „WaldMobil Ostalb“ jetzt bei der Stockensägmühle. Waldpädagoge Oliver Eyth (Vierter von links) betreute dabei die Jungen und Mädchen. (Foto: Klemm)

werker üben. Aus Holz werden beispielsweise einfache Alltagsgegenstände hergestellt. In der Waldküche werden gemeinsam Speisen und Getränke aus Waldprodukten zubereitet. Beim Modul Waldkunst setzen sich die Kinder kreativ mit dem Wald auseinander.

Am Ende werden auch die sozialen Kompetenzen geschult und trainiert.

„Das waldpädagogische Konzept ist an den Bildungsplänen der Schulen und Kindergärten orientiert. Teamtraining und Gemeinschaftserlebnis sollen gefördert werden. Der Wald soll hautnah erlebbar werden“, beschreibt Müller.

Waldpädagoge Oliver Eyth ergänzt: „Für die Kinder ist es etwas Exotisches, ganz nah im Wald zu sein. Es ist für die

Jungen und Mädchen eine Herausforderung sich auf den Waldboden zu setzen, wenn es überall krabbelt.“

● Wer Interesse hat das „WaldMobil Ostalb/Schwäbischer Wald“ zu buchen, kann dies auf der Internetseite der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Ostalb unter: www.sdw-ostalb.de tun.